

1 C⁷ 2 3 4

5 F⁷ 6 7 C⁷ 8

9 G⁷ 10 F⁷ 11 C⁷ 12

Für Improvisation: verwende die C-Blues-Tonleiter (c, es, f, fis, g, bb, c ...)

Alternativen: die jeweils mixolydischen Skalen mit der jeweiligen Bluestonleiter mixen

also C-mixolydisch und C-Blues-Scale über C7, F-mixolydisch und F-Blues-Scale über F7 !

C-mixolydisch = c, d, e, f, g, a, bb, c

bb = b-flat (= dt. "b")

F-mixolydisch = f, g, a, bb, c, d, es, f

G-mixolydisch = g, a, b (= dt. "h"), c, d, e, f, g

Tip: öfter mal gezielt Akkordtöne anspielen ! (vor allem die Terzen, aber auch die Grundtöne und Septimen...)

Tip: die Akkordterzen (große Terz) von unten her (also über die kleine Terz) anspielen !

z.B. bei C7 erst das "es" (kleine Terz) anspielen und dann auf "e" (große Terz) auflösen !

Hinweis für Blasinstrumente: Da die meisten Blasinstrumente (z.B. Saxofon / Trompete) höher oder tiefer klingen als notiert, müssen die Noten / Akkorde transponiert werden.

Die meisten Blasinstrumente haben eine Bb- oder Eb-Stimmung, d.h. dass beim Anspielen eines herkömmlichen "c" entsprechend kein "c", sondern - je nach Stimmung - ein "bb" (b-flat) oder ein "eb" (es) klingt.

Für ein Bb-Saxofon z.B. müssen entsprechend alle Noten / Akkordsymbole einen Ganzton nach oben transponiert werden. Für ein Eb-Saxofon alles eine kleine Terz (3 Halbtonschritte) nach unten.

Transposer: Unter www.global-jazz-academy.org kann eine kostenlose Transpositions-Software herunter geladen werden !